



Suchtverhalten als Beziehungsform

Was hat Sucht mit Beziehungen zu tun?

Menschen haben gegensätzliche Grundbedürfnisse: Einerseits den Wunsch nach Gemeinsamkeit und positiven Erlebnissen im Alltag mit wichtigen Bezugspersonen. Andererseits möchte man aber seinen Alltag auch ohne Rücksicht auf die Wünsche anderer gestalten.

Aus diesen Gegensätzen können Konflikte im Beziehungsalltag von (Suchtmittel-) abhängigen Menschen entstehen. Im Vortrag erfahren Sie, wie Sie diese Konflikte besser verstehen können. Weiter werden mögliche Auswege aus einem permanenten Empfinden von Scham, Schuld, Versagen und Kränkung aufgezeigt.

Referent:

Ottmar Kolbe, Diplompsychologe, langjähriger Suchttherapeut mit Erfahrung aus der ambulanten und stationären Suchttherapie

Wann/Wo:

Mittwoch, 3. November 2021,
19.00 – 20.30 Uhr
Beratungsstelle Blaues Kreuz Zürich,
Mattengasse 52, 8005 Zürich

Anmeldung: Bis 29. Oktober 2021 per

E-Mail an: beratung@bkzh.ch
Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen
werden nach Eingang berücksichtigt.
Das Referat ist kostenlos.

Am Anlass gilt die Zertifikatspflicht. Für den Zutritt braucht es nebst dem offiziellen Corona-Zertifikat einen gültigen amtlichen Ausweis.